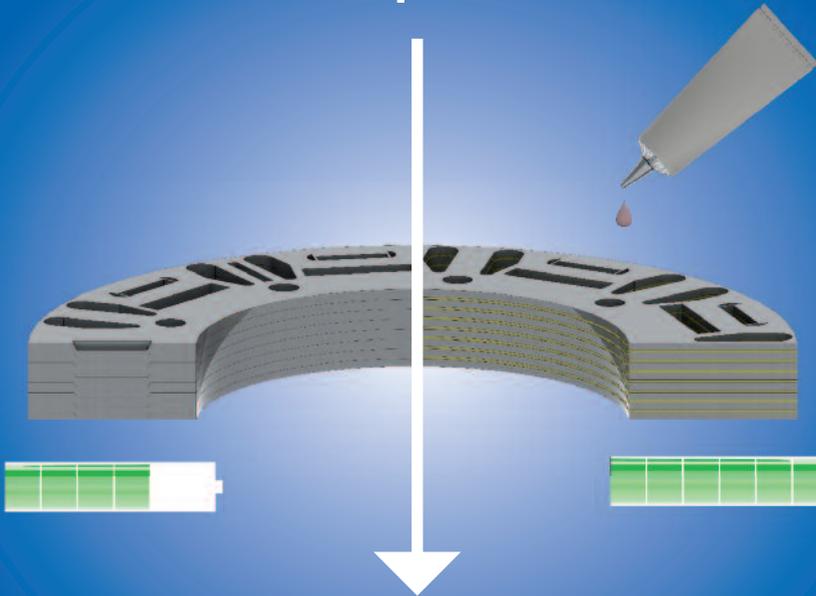


[Kraftpaket]*



*Produktionstechnologie für die serienflexible Herstellung von Stator- und Rotorpaketen

ProStaR

Einer für alle ...
... denn ein integrativer Prozess spart Zeit, Kosten und Material.

Produktionstechnologie für die serienflexible Herstellung von Stator- und Rotorpaketen

Im Rahmen des Projekts ProStaR soll eine Produktionstechnologie für Stator- und Rotorpakete von Elektromotoren erarbeitet werden, die sowohl eine Verbesserung des Wirkungsgrades von Elektromotoren als auch die serienflexible und kostengünstige Herstellung von Stator- und Rotorpaketen ermöglicht. Dazu dient eine innovative Werkzeugtechnologie, bei der der Fügeprozess der Einzellamellen durch eine Kalt- oder Warmklebtechnik in den Stanzprozess integriert wird. Der Freiheitsgrad bei der Gestaltung der Geometrie der Bleche wird durch eine vollflächige Verklebung erhöht. Eine wirkungsgradoptimierte Gestaltung dieser Geometrien ist damit möglich. Darüber hinaus sorgen innovative Isolationsschichten, die mithilfe der Plasmapolymersation aufgetragen werden, für eine weitere Wirkungsgradsteigerung. Durch Integration verschiedener Prozessschritte ist zudem eine deutliche Kostenreduktion zu erwarten.

Koordinator

Volkswagen AG

Dr. Michael Alsmann
Dr. Rudolf-Leiding-Platz 1
34225 Baunatal
Tel.: (0561) 4904980
E-Mail: michael.alsmann@volkswagen.de

Projektlaufzeit

01.11.2012 bis 31.10.2015

Projektpartner

Ort

- Fraunhofer-Institut für Fertigungstechnik und Angewandte Materialforschung (IFAM)
- Plasmatrete GmbH
- Schuler Pressen GmbH
- Universität Kassel, Fachgebiet Trennende und Fügende Fertigungsverfahren (tff)
- voestalpine Stahl GmbH (assoziiert)
- Volkswagen AG

Bremen
Steinhagen
Göppingen

Kassel
Linz, Österreich
Baunatal

Bildquellen: ProStaR